



Berlin, am 10.06.2015

Protokoll der 231. FNK - Sitzung vom 01.06.2015

(Bestätigt in der Beratung vom 06.07.2015)

Leitung: Prof. Nützenadel
Protokoll: Geschäftsstelle FNK, Dr. Gerrits
Beginn: 16.00 Uhr
Ende: 18.20 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:

Prof. Alexander Nützenadel, Prof. Saskia Fischer, Prof. Martin Heger, Prof. Jürg Kramer,
Dr. Anna Strasser, Christopher Gess, Kathleen Falkenberg, Marion Höppner

Ständige Teilnehmer:

Prof. Peter Frensch (VPF),
Dr. Ingmar Schmidt (GD SZF),
Dr. Carsten Gerrits (Geschäftsstelle FNK)

Gäste:

Prof. Julia von Blumenthal (KSBF)
Prof. Markus Asper (PhilFak II)
Dr. Markus Stöckinger (PhilFak II)
Sabine Meurer (PB3)
Dr. Ute Kalbitzer (QM)

Entschuldigt:

Prof. Elisabeth Verhoeven, Dr. Lech Suwala, Dr. Oliver Maria Kind

Die Beschlussfähigkeit ist mit 8 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern, davon 4 professoralen Mitgliedern, gegeben.

Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung vorgeschlagen und bestätigt.

1.	Bestätigung des Protokolls der 230. Sitzung vom 11.05.2015 <i>Entwurf Protokoll</i>	V: Vorsitzender
2.	Beratung der korrigierten Habilitationsordnung der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (Beschluss 1/231) <i>Beschlussvorlage, Entwurf Habilitationsordnung</i>	V: Prof.in von Blumenthal (KSBF), SZF
3.	Beratung über die Empfehlung zur Einrichtung des Interdisziplinären Zentrums „August Boeckh Antike Zentrum“ (Beschluss 2/231) <i>Beschlussvorlage, Antragsunterlagen</i>	V: Prof. Asper (Phil-Fak II)
4.	Beratung des Strukturplanes der Humboldt Universität zu Berlin <i>Beschlussentwurf-AS für die 1. Lesung am 19.05.2015, Strukturplan (Stand 19.05.2015), Beschluss AS über Beratung in der FNK</i>	V: alle
5.	Wahl des stellvertretenden Vorsitzes	V: Vorsitzender
6.	Aktuelles aus dem Ressort des Vizepräsidenten für Forschung	V: VPF
7.	Sonstiges	

1. Bestätigung des Protokolls der 230. Sitzung vom 11.05.2015

Der Protokollentwurf wird ohne Anmerkungen angenommen.

2. Beratung der korrigierten Habilitationsordnung der Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftlichen Fakultät (Beschluss 1/231)

Prof.in von Blumenthal erläutert die vier Stellen, an denen die Habilitationsordnung angepasst werden soll, um Mängel/Ungenauigkeiten zu beseitigen, welche bei der Durchführung der ersten Verfahren aufgetreten sind. Neben redaktionellen Änderungen in den §§ 3, 7.3 und dem Inhaltsverzeichnis wurde die Beurteilung der hochschuldidaktischen Leistungen durch das studentische Mitglied der Kommission in § 10 angepasst. In der Vorgängerversion sollte die Beurteilung irrtümlich durch ein stimmberechtigtes studentisches Mitglied durchgeführt werden. Für studentische Mitglieder ist jedoch kein Stimmrecht vorgesehen.

Die FNK nimmt die korrigierte Habilitationsordnung der Kultur-, Sozial, und Bildungswissenschaftlichen Fakultät zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt sie der Universitätsleitung zur Bestätigung. Die im Amtlichen Mitteilungsblatt 08/2015 vom 02.02.2015 veröffentlichte Habilitationsordnung wird dadurch ersetzt.

Beschluss: 0 dagegen / 0 Enthaltungen / 8 dafür

3. Beratung über die Empfehlung zur Einrichtung des Interdisziplinären Zentrums „August Boeckh Antike Zentrum“ (Beschluss 2/231)

Prof. Nützenadel begrüßt den Direktor des August Boeckh Antike Zentrums (ABAZ) Prof. Asper und den wissenschaftlichen Koordinator Dr. Stöckinger.

Prof. Asper stellt die Aktivitäten des ABAZ vor. Sie bewegen sich zwischen der Betreuung einer Schülergesellschaft und der erfolgreichen Einwerbung großer Drittmittelprojekte in der Forschung. Intention des Zentrums ist es, die über verschiedene Fakultäten verstreuten, in den Altertumswissenschaften arbeitenden Personen eine Plattform zu geben.

Gleichzeitig dient die Plattform der Bündelung der Forschungskompetenz in den Altertumswissenschaften. Dadurch wird die Präsenz der HU im BAK und TOPOI gestärkt. Der Zweck des Zentrums, als ein Zentrum des Typs 1 wird in der Einwerbung und Mitgestaltung des Moduls 3 des geplanten Einsteinzentrums „Antiquity“ liegen.

Insgesamt wird das Konzept und der Antrag auf Einrichtung des ABAZ sehr positiv von den Mitgliedern der FNK aufgenommen. Die Diskussion führt zu folgenden Empfehlungen/Anmerkungen der FNK:

- Neben der Schülergesellschaft könnte die Pflege einer Lehrer- und Lehrerinnengesellschaft vielversprechend sein.
- Wichtig ist eine Form der Fortführung der Kosmos Summerschool bzw. eine Zusammenarbeit, welche auf die Summerschool aufbaut.
- Es wird empfohlen die Drittmittelinwerbung in der Zielvereinbarung stärker zu betonen, da die Grundsätze für ein Zentrum des Typs 1 die Einwerbung in den Mittelpunkt stellen.
- Außerdem sollte versucht werden, die Genderproblematik stärker in den Fokus zu rücken. Bspw. sind bei Vorträgen in der Vergangenheit ganz überwiegend Herren eingeladen worden.

Die FNK empfiehlt dem Akademischen Senat die Einrichtung eines Interdisziplinären Zentrums „August-Boeckh-Antike-Zentrum“ als ein Zentrum des Typs I für den Zeitraum von 3 Jahren. Als Gründungsdirektor sollte Prof. Markus Asper (Klassische Philologie) benannt werden.

Beschluss: 0 dagegen / 0 Enthaltungen / 8 dafür

4. Beratung des Strukturplanes der Humboldt Universität zu Berlin

Es besteht unter den Mitgliedern der FNK Einigkeit darüber, dass der vorliegende Entwurf des Strukturplanes eine Bestandsaufnahme darstellt und in einem zweiten Schritt zwingend in eine Strukturentwicklung überführt werden muss.

Als problematisch werden die Stellen außerhalb des Strukturplanes angesehen. Für diese kann jedoch erst dann eine Perspektive entwickelt werden, wenn der politische Senat erklärt, auf welchem Wege er die 25% Verstetigungszusage der Exzellenzinitiative erfüllen wird. Ergänzend sollte ein Konzept zur Vergabe von Seniorprofessuren entwickelt werden.

Die Darstellung der Post-Docs bzw. Habilitandinnen und Habilitanden wird als unübersichtlich und damit als unzureichend wahrgenommen. Hier könnten die im Plan verteilten Informationen am Beginn des Dokuments fokussiert werden.

Für das weitere Vorgehen sollen folgende Punkte umgesetzt werden:

- *Die Nicht-W-Stellen müssen in geeigneter Weise in dem Strukturplan dargestellt werden. Die Art und Weise der Darstellung sollte federführend von der EPK als fachlich einschlägiges Gremium übernommen werden.*
- *In der Strukturentwicklung muss ein Gesamtkonzept für den Mittelbau und den wissenschaftlichen Nachwuchs aufgestellt werden.*
- *Die FNK bittet nachdrücklich um ihre Einbindung in der Strukturentwicklung. Um eine effektive Beratung sicherzustellen, muss diese Einbindung von Beginn an gewährleistet werden.*

- *Da mehrere Kommissionen und Gremien bei der Strukturentwicklung beteiligt sein werden, schlägt die FNK, wo dies sinnvoll erscheint, die Durchführungen von gemeinsamen Plenarsitzungen vor.*

-

Beschluss: 0 dagegen / 0 Enthaltungen / 8 dafür

5. Wahl des stellvertretenden Vorsitzes

Prof. Nützenadel schlägt Prof. Kramer vor, welcher einstimmig von den Mitgliedern gewählt wird.

Beschluss: 0 dagegen / 0 Enthaltungen / 8 dafür

6. Aktuelles aus dem Ressort des Vizepräsidenten für Forschung

VPF berichtet über die folgenden Themen aus seinem Ressort:

- Da die VPH-Wahl missglückt ist, wird auf der nächsten Sitzung des Kuratoriums am 26.06 unverzüglich eine Ausschreibung in die Wege geleitet. Eine erneute Wahl könnte danach im Herbst abgehalten werden.
- Die Wahlen der Ressorts VPF und VPSI sind für den 17.11 terminiert.
- Der Termin der Wahl eines/einer Kandidatin für das Amt des Präsidenten Mitte Juli ist nicht sicher. Die Wahl wird im Falle einer notwendigen Verschiebung erst im Oktober oder November stattfinden können.
- Die Vorbereitungen für die Exzellenzinitiative III haben begonnen. So ist die interne Ideenausschreibung versendet und für den Herbst ist die Einrichtung eines Stabes anvisiert.
- Für die Förderung von Projekten im Rahmen der Profilpartnerschaft mit Singapore werden lediglich vier Projekte gefördert. Auch die Beteiligung an der Ausschreibung für Princeton war mäßig. Um die Programme als Erfolg verbuchen zu können, muss sich die Antragslage verbessern.
- Die gemeinsame Ausschreibung mit der Hebrew-University läuft gut, wohl auch weil eine Chance auf Anschlussfinanzierung der Projekte durch die Einsteinstiftung besteht.
- HUintern wird eine Ausschreibung veröffentlicht, welche Forschungsideen rund um die Themengebiete „Internet & Gesellschaft“ fördern soll. Dadurch soll in der Universität ein Zentrum geschaffen werden, welches dem Alexander von Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft auf Augenhöhe begegnet.
- Die HGS evaluiert die aus Exzellenzmitteln finanzierten Nachwuchsprogramme.

7. Sonstiges

Die nächste Sitzung findet am 06.07.2015. Voraussichtliche Tagesordnungspunkte sind das An-Institut „artop“, das Konzept zur Forschungsevaluierung und die Kriterien zur Evaluierung von IRIs.

FNK-Vorsitzender:
Prof. Alexander Nützenadel

Geschäftsstelle
Dr. Carsten Gerrits